

SPITZKUNNERSDORFER NACHRICHTEN



Amtsblatt der Gemeinde Spitzkunnersdorf

8. Jahrgang

27. Juni 1997

Ausgabe Nr. 6

Festakt am 18.7.97 anlässlich des 650-jährigen Ortsjubiläums unserer Gemeinde



Das Festwochenende anlässlich unserer 650-Jahr-Feier wird am 18.7.97 um 16.30 Uhr mit einem Festakt im Kretschamsaal beginnen. Dazu wurden vielen Bürgern unserer Gemeinde und auch auswärtigen Gästen persönliche

Einladungen zugeschickt. Ich möchte alle Eingeladenen sehr herzlich um Verständnis bitten, wenn aus Platzgründen die Ehepartner nicht mit berücksichtigt werden konnten. Soweit die Plätze ausreichen, können aber auch alle anderen Einwohner unserer Gemeinde und ihre Gäste am Festakt teilnehmen. Sein Kommen hat auch der Regierungspräsident des Regierungsbezirkes Dresden, Herr Dr. Weideler, zugesagt. Die weiteren vielfältigen Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem beigefügten Faltpplan.

*J. Neumann
Bürgermeister*

Sonstige Bekanntmachungen und Mitteilungen

Einladung

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am Montag, dem 30.06.1997, 19.00 Uhr, im Heimatzimmer des Gemeindezentrums Spitzkunnersdorf statt. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem Aushang an der Anschlagtafel. Interessierte Bürger sind sehr herzlich eingeladen.

*J. Neumann
Bürgermeister*

Beschlüsse der Gemeinderatssitzung

Beschluß Nr. 17/97

Der bestehende Winterdienstvertrag mit der Vermögensgemeinschaft Spitzkunnersdorf eG wird gekündigt.

Beschluß Nr. 18/97

Mit einem Maklerbüro werden Verträge zur Veräußerung der Grundstücke Weberstraße 2, Mittelweg 9 und Seiffhennersdorfer Straße 2 und 3 abgeschlossen.

Beschluß Nr. 19/97

Der Gemeinderat beschließt, dem Baubetrieb TTL GmbH Oberland Spitzkunnersdorf für den Bau des IV. BA der Ortskanalisation „Hauptsammler Wiesental zum Gewerbestandort C.F.Weber“ nach erfolgter Ausschreibung als günstigsten Bieter den Zuschlag zu erteilen.

Gestaltung der Ortseingänge

Ein ganz besonderes Dankeschön möchte ich all unseren Landwirtschaftsbetrieben für die gelungene und sehr schöne Gestaltung der Ortseingänge aussprechen. Dies sind im Besonderen die Vermögensgemeinschaft Spitzkunnersdorf, die Familienbetriebe Lutz Linke, Birgit Menzel und Andreas Neumann sowie der Gestalter der Begrüßungstafeln, Herr Michael Zöllner aus Leutersdorf. Im Namen des Gemeinderates und der gesamten Gemeinde nochmals vielen Dank!

*J. Neumann
Bürgermeister*



Fußball

Einen beachtlichen 2. Platz konnte unser Fußballverein in diesem Jahr im Wettbewerb um den Kreispokal erringen. Dazu möchte ich allen Aktiven, den Übungsleitern und Verantwortlichen meine herzlichen Glückwünsche übermitteln sowie für den Spielbetrieb in der neuen Saison allen Mannschaften, allen Sportlern des TSV 1861 Spitzkunnersdorf e.V. viel Erfolg wünschen.

*J. Neumann
Bürgermeister*

Verkehrseinschränkungen zum Festumzug



Sehr viele Bürger werden sich an unserem Festumzug, welcher den Höhepunkt der 650-Jahr-Feier werden wird, beteiligen. Die Umzugsstrecke und die Teilnehmer können dem gesonderten Faltplan entnommen werden. Leider sind solche großen Umzüge nicht ohne Einschränkungen für den übrigen

Fahrverkehr zu bewältigen. Informieren Sie bitte auch Ihre Gäste und Besucher über die Regelungen.

- Im Ortsgebiet wird zum Festwochenende Parkverbot bestehen. Die genauen Zeiten entnehmen Sie bitte der aktuellen Beschilderung an den Ortseingängen. Auf der Umzugsstrecke parkende Fahrzeuge werden kostenpflichtig abgeschleppt.
- Die Umzugsstrecke ist nur in Marschrichtung des Umzuges und nur vor oder nach dem Umzug befahrbar.
- Ein Auffahren aus Seitenstraßen oder Grundstücksausfahrten während des Umzuges auf die Obere Zeile, die Weberstraße, die Dorfstraße und die Poststraße ist nicht möglich.
- Die beiden Kreuzungen der Straße der Republik (Weberstraße und Jägerstube) werden zum passieren des Umzuges voll gesperrt.

Wir bitten die Verkehrsteilnehmer um Verständnis für diese Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit der Umzugsteilnehmer.

*J. Neumann
Bürgermeister*

Informationen zur Abfallwirtschaft

⇒ Schadstoffmobil

Der nächste Halt des Schadstoffmobils in Spitzkunnersdorf erfolgt am Montag, dem 04.08.97. An diesem Tag werden in der Zeit von 11.00 - 12.00 Uhr auf dem Parkplatz der ehemaligen Kaufhalle an der Hauptstraße Problemabfälle aus Haushalten zur Entsorgung angenommen.

Dabei ist zu beachten, daß Flüssigkeiten nur in fest verschlossenen Behältnissen angenommen werden. Problemstoffe sind möglichst immer in der Originalverpackung abzugeben.

⇒ Sammlung von Alttextilien

Am 14.07.97 erfolgt die nächste offizielle Einsammlung von Alttextilien. Dazu wird die Firma Gubisch aus Zittau über Postwurfsendungen noch genau informieren.

⇒ Containerstandort im Niederdorf

Bedingt durch die Rückgabe des „Winterdienstplatzes“ an die Eigentümer verändert sich der Standort der Wertstoffcontainer für Glas, Papier und Pappe im Niederdorf. Diese werden mit der nächsten Leerung wieder an der Dorfstraße, Ecke Querstraße (ehemals Lösel) aufgestellt.

*J. Reichel
Sachbearbeiter*

Schulinformationen

Sportfest der Grundschulen Leutersdorf und Spitzkunnersdorf



Die knapp 200 Schüler der Grundschulen Leutersdorf und Spitzkunnersdorf folgten dem Aufruf zum 1. Sächsischen Schulsporttag am 12. Juni 1997. Bei wunderschönem Wetter trafen die Leutersdorfer Sportler gegen 8.15 Uhr in Spitzkunnersdorf ein. Auf einer sehr gut vorbereiteten

Anlage konnten die Wettkämpfe pünktlich beginnen.

Auf Klassenstufenbasis, getrennt nach Jungen und Mädchen, wurde um schnellste Zeiten und größte Weiten gerungen. Anfeuerungsrufe ertönten, und Begeisterung herrschte an jeder Station. Nachdem die Einzelwettkämpfe absolviert waren, fand noch ein Fußballspiel zwischen den Jungen der Klassen 4 statt, das die Mannschaft aus Leutersdorf mit 4 : 2 gewann. Die Siegermannschaft erhielt eine selbstgebackene Torte, die man sich gleich schmecken ließ. Bei der abschließenden Siegerehrung gab es Medaillen für den Dreikampf und Urkunden für die Einzeldisziplinen.

Alle Plazierten wurden bejubelt, und es spielte überhaupt keine Rolle, aus welchem Ort sie kamen. So eine tolle und faire Stimmung war sehr wohltuend.

Herr Langer, ein ehemaliger Leutersdorfer Lehrer, gestaltete extra für dieses Sportfest Urkunden, auf denen sowohl der Gedanke der Gemeinsamkeit, als auch der Eigenständigkeit beider Orte zum Ausdruck kommt.

Ein großes Dankeschön an ihn.

Dieses Sportfest im 650. Jahr beider Orte war eine runde und gelungene Sache. Dafür gebührt den Organisatoren, Frau Bukall und Frau Schier, den Lehrerinnen beider Schulen sowie der Familie Runge und den vielen fleißigen Helfern (Eltern und Großeltern von Schülern beider Orte), die an den Stationen, im Wettkampfgericht und beim Schreiben der Urkunden tätig waren, ein großes Lob und Dankeschön. Allen Kindern und auch uns Erwachsenen hat es gefallen und Spaß gemacht. Es soll deshalb keine einmalige Aktion bleiben.

*V. Gründer
Schulleiterin*

Programm der Grundschüler im Kretscham

Bereits am 24. Mai hatten die Spitzkunnersdorfer Grundschüler einen großen Auftritt in unserem Kretscham. Anlässlich der 650-Jahrfeier wurde ein kleines Programm einstudiert und dargeboten. Alle Kinder waren mit viel Eifer bei der Sache, um den zahlreich im Saal sitzenden Eltern, Großeltern und Verwandten ihre Darbietungen zu zeigen.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Mitwirkenden, besonders bei der Klasse 1 (Bild auf der folgenden Seite), für die gelungene Vorstellung bedanken. Für viele Kinder war es der erste Auftritt vor so viel Publikum. So manches Mädchen und mancher Junge, ja sogar die Lehrerinnen hatten jede Menge Herzklopfen. Die Mühen und Anstrengungen wurden jedoch durch den Beifall der Zuschauer belohnt. Ich hoffe, daß es auch in Zukunft möglich sein wird, unsere Kinder auf der Bühne unseres Kretschams zu bewundern.

J. Reichel



Freiwillige Feuerwehr

Sommerlager der Jugendfeuerwehr



Am 6. und 7. Juni wurde an der Forstenschanze das Sommerlager der Jugendfeuerwehren 1997 durchgeführt. Mit dabei waren etwa 90 junge Feuerwehrleute und Betreuer von Mittelherwigsdorf, Eckartsberg, Oberoderwitz, Niederoderwitz, Leutersdorf und Spitzkunnersdorf. Die Küche unter Leitung des Kameraden Frank Hielscher bekam alle Hände voll zu tun.

Nachdem am Freitag Nachmittag der Dauerregen aufgehört hatte, konnte das Zeltlager wie geplant bezogen werden. Beim anschließenden Sternmarsch rund um die Karasekhöhle waren verschiedene Aufgaben, so zum Beispiel die Beantwortung von Fragen zur Feuerwehr und zu unserer Oberlausitzer Heimat, die Überwindung eines Höhenunterschiedes mit einer Seilbahn, die Demonstration der Feuerwehrgrundübung, der Aufbau einer Bockleiter mit feuerwehrtypischen Hilfsmitteln und das Binden von Knoten auf Zeit, zu erfüllen. Ebenso wurden die Kenntnisse der Jungen und Mädchen in Erster Hilfe gefestigt.

Der Abend klang bei einem Steak vom Grill und Lagerfeuer aus.

Am Sonnabend hatte sich der Bundesgrenzschutz zu einem Vortrag angesagt. Anschließend wurde auf dem Kiesberg in Spitzkunnersdorf eine gemeinsame Übung gefahren (Fotos). Hier war besonders der Einfallsreichtum und das Geschick der jungen Feuerwehrleute gefragt. Es galt, das Gelernte unter realen Bedingungen anzuwenden.

Nach dem Mittagessen konnten bei einer Vorführung die technischen Möglichkeiten eines Tanklöschfahrzeuges bestaunt werden. Auch für das nächste Sommerlager der Jugendfeuerwehren konnten Anregungen und Hinweise gesammelt werden.

*J. Reichel
FFw Spitzkunnersdorf*



Termine der Feuerwehr



Im Festjahr unserer Gemeinde begeht die Freiwillige Feuerwehr ihr 112-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlaß findet am Sonnabend, dem 19.07.97, ab 14.00 Uhr eine große Schauübung statt. In mehreren einzelnen Abschnitten wollen wir, mit Unterstützung benachbarter Feuerwehren,

Einblicke in die Aufgaben der Feuerwehr geben. Geplant sind die Vorführung einer Brandbekämpfung mit historischer Löschtechnik, die Bergung von verletzten Personen nach einem Verkehrsunfall, der Einsatz nach einem Unfall mit Chemikalien und die Brandbekämpfung mit modernster Technik. Die jeweiligen Anfangszeiten werden im Festzelt bekannt gegeben.

Aktive

Über konkrete Termine zum Festwochenende werden Aushänge im Gerätehaus informieren.

Jugendfeuerwehr (Jugendgruppe)

Mittwoch 09.07.97 17.00 Uhr Gerätehaus

Jugendfeuerwehr (Kindergruppe)

Mittwoch 02.07.97 15.00 Uhr Gemeindezentrum

Mittwoch 09.07.97 15.00 Uhr Gemeindezentrum

*F. Neumann
Kommandant*

Vereins- und Organisationsleben



Rassegeflügel- und Rassekaninchenzüchterverein

Zu einer Festveranstaltung am 14.6.97 hatte der Rassegeflügel- und Rassekaninchenzüchterverein Spitzkunnersdorf anlässlich seines 125jährigen Gründungsjubiläums eingeladen und viele Gäste kamen. Es gab einen umfangreichen Rückblick auf Vergangenes und Herr Zinke sprach die Hoffnung aus, auch in Zukunft erfolgreich zu züchten. Viele Vereinsmitglieder konnten für ihre jahrelange und erfolgreiche Tätigkeit für ihren Verein geehrt und ausgezeichnet werden. Besonders beeindruckend war der Dank und die Anerkennung für die Züchterfrauen und ebenso das ehrende Gedenken an verdienstvolle, bereits verstorbene Züchter. Allen Ausgezeichneten, den Vereinsmitgliedern sowie dem Vorstand des Rassegeflügel- und Rassekaninchenzüchtervereins Spitzkunnersdorf möchte ich auch an dieser Stelle nochmals die herzlichsten Glückwünsche übermitteln und gleichzeitig die Hoffnung für eine weitere erfolgreiche Vereinstätigkeit aussprechen.

*J. Neumann
Bürgermeister*

Radau-Radau-Radau

Jubel-Trubel-Kunterbunt am 21.6.97 ging es im Kretscham rund. Es war wieder einmal Sommerkarnevalzeit. Für diese gelungene Veranstaltung möchte ich mich ganz herzlich bei allen bedanken, die bei der Vorbereitung und Durchführung mitgeholfen haben. Natürlich gilt mein Dank auch unserem Publikum, welches sehr zahlreich erschienen war.



Nun geht es an die Vorbereitung unserer 15. Saison, welche wir pünktlich am 11.11.97 eröffnen werden. Sollte es noch versteckte Karnevalisten geben, die uns durch die kommende Saison als Prinzenpaar begleiten wollen, so laßt es uns wissen und feiert mit uns Karneval.

*Euer Präsident
Lutz Halang*



Jahreshauptversammlung der Sektion Fußball

Hiermit laden wir alle Mitglieder der Sektion Fußball zur diesjährigen Jahreshauptversammlung ein.

**Diese findet am Sonnabend, dem 28.6.1997,
17.00 Uhr im Heimatzimmer der Gemeindeverwaltung statt.**
Anschließend wird wieder ein Skatturnier durchgeführt.

*J. Heinze
Sektionsleiter*



Nachdem unser traditionelles Pfingstsingen wieder sehr viele Spitzkunnersdorfer und auswärtige Gäste erfreut hat - die „Oberländer Blasmusik“ und als Überraschungsgäste die Sänger vom „Männerchor Rehagen“ waren mit von der Partie - geht es auf ein Neues:

Am Freitag, dem 27. Juni 1997, um 18.00 Uhr, beginnt unser Abendsingen an der „Forstenschanze“. Der „Sängerbund“ und die „Oberländer Blasmusik“ laden ganz herzlich zu einem gemütlichen Abend ein. Der Skiverein wird uns wieder mit Imbiß und Getränken versorgen.

*„Sängerbund“
Spitzkunnersdorf
Heinze*



Information

Am 20.7.97 in der Zeit von 9.00 - 12.00 Uhr führt der Schützenverein ein Tontaubenschießen durch. Das Schießen wird hinter dem Kretscham anlässlich der 650-Jahr-Feier von Spitzkunnersdorf stattfinden.

Es winken 5 attraktive Preise.

*Neumann
Vorsitzender des Schützenvereins*

Einladungslauf zur 650-Jahr-Feier

Zu einem Einladungslauf starten die Sportfreundinnen und Sportfreunde des TSV 1861 Spitzkunnersdorf e.V.

**am Sonntag, dem 13. Juli 1997,
7.00 Uhr, an der Jägerstube.**

Dabei laufen wir staffelartig durch unsere Nachbarorte Großschönau, Hainewalde, Mittelherwigsdorf, Niederoderwitz, Oberoderwitz, Eibau, Neueibau, Leutersdorf und Seifhennersdorf. Ende gegen 12.30 - 13.00 Uhr.

An dieser Stelle sei der Fa. Michel - Reisen für die kostenlose Bereitstellung eines Begleitbusses recht herzlich gedankt.

Alle Läuferinnen und Läufer bitte das Fest-T-Shirt anziehen, Frühstück und Getränke mitnehmen und pünktlich am Start einfinden.

*Viel Freude am Laufen wünscht
Sportfreund Herbert Neumann*

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Für den Monat Juli werden wir keine Tagesfahrt haben, da ja in diesem Monat der Höhepunkt, unsere 650-Jahr-Feier, ist. Wir werden am 16.07.97 ab 15.00 Uhr unsere Veranstaltung mit der Folkloregruppe im Zelt haben. Die Leitung für diese Veranstaltung hat unser Jens. Für unsere Senioren gibt es zu dieser Veranstaltung kostenlos ein Kaffeegedeck.

Am 17.7.97 können wir die Damenblaskapelle „Viktory“ aus Prag erleben. Eintrittspreis 23.50 DM, den Sie bitte bei Michel-Reisen im Büro bezahlen können. Nach dem Programm werden die Damen 2 Stunden zur Tanzmusik aufspielen. Einlaß für diese Veranstaltung ab 15.00 Uhr. Auch möchte ich noch an unsere Geburtstagsfeier am 8.7.97, 15.00 Uhr in der Jägerstube erinnern.

Am 6.8.97 können wir am Nachmittag, um 17.00 Uhr, im Kretscham ein Marionettenspiel erleben. Ich bitte Euch, diesen Termin vorzumerken.

Am 14. und 15.8.97 wird wieder eine Tagesfahrt sein. Da wir leider nur einen Bus mit 37 Plätzen haben können, wird diese Fahrt an 2 Tagen durchgeführt. Ziel und Leistungen dieser Fahrt erhalten Sie von der jeweiligen Helferin in Ihrer Gruppe!



Fahrtpreis 49,- DM je Person mit Mittagessen, Kaffeetrinken und Abendbrot.

Bitte den Personalausweis zu dieser Fahrt nicht vergessen!

Nun, liebe Senioren hoffe ich doch, daß es für uns wieder schöne Erlebnisse gibt. Wünschen wir uns alle Gesundheit und es grüßt Euch herzlich Eure

*Erika Rother
Seniorenverbandsvorsitzende*

Fahr doch mal wieder Rad



Unter diesem Motto laden wir alle Gelegenheitsradfahrer jeden Alters - auch die, der Nachbarorte - recht herzlich ein zum großen Radwandertreffen am Mittwoch, den 16. Juli, 17.00 Uhr im Festzelt. Wir ermitteln dabei den „rad'lfreudigsten Ort“ (Wertung: Teilnehmerzahl x km durch Einwohnerzahl in Tausend). Es wäre schön, wenn wir als Veranstalter einen guten Platz einnehmen könnten. Deshalb bitten wir alle, die ab und zu ein kleines Stückchen radeln um ihre Teilnahme. Wir treffen uns 16.40 Uhr an der Sachsenklause und fahren dann gemeinsam durch den hoffentlich schon geschmückten Festort zum großen Festzelt an der Turnhalle. Nur wer diese Strecke mitfährt, hat Gewinnaussichten und kommt in die Wertung.

Auf dem Festplatz 30-Meter-Fahrradlangsamfahren für alle Altersklassen. Anschließend im Zelt Wissenstoto „Rund ums Fahrrad“ Prämierung der ältesten Teilnehmerin des ältesten Teilnehmers und des jüngsten Radlers sowie des „rad'lfreudigsten Ortes“.

Danach Folkloreabend mit Hans Klecker und Tanz im Festzelt.

Erforderlich ist eine Festplakette zu 3,50 DM, die auch für alle weiteren Veranstaltungen von Freitag bis Sonntag Gültigkeit hat. Auf Ihre Mitwirkung und recht günstiges Wetter hoffen

RRR - die Radelnden rüstigen Rentner

RRR-Radpartie im Juli:

Do., 3.7.97, 13.00 Uhr ab Loose zum Jüttelsberg (CFR) über Dörfel, Neugersdorf, Grenze Filipov, Jirikov, zum Jitrovnik (Jüttelsberg 509 m) Rückfahrt über Rumburg, Oberhennersdorf

Wir freuen uns weiterhin über jeden Gast und Neu-Mitradler.

Viel Freude bei unseren Veranstaltungen wünscht

*Radwanderfreund
Herbert Neumann*

Informationen

Auf den Spuren ehemaligen Bergbaus

Anlässlich des Ortsjubiläums führt Herr Eichhorn am 8.7.97 um 17.30 Uhr interessierte Natur- und Heimatfreunde in das „Bergwerk“ und darüber hinaus. Auf einer kleinen Exkursion in dieses geologisch interessante Gebiet unserer Heimat werden auch Fossilienfunde vorgestellt.

Treffpunkt:

Parkplatz der Mittelschule Leutersdorf

Wochenend- und Bereitschaftsdienste der Ärzte und Zahnärzte Juli 1997

Ärzte:

Datum	Name	Dienststelle	Tel. privat
05./06.07.97	Dr. Fährdrich	Seifhennersdorf Otto-Simm-Straße 4 Tel. 03586 404225	03586 404225
12./13.07.97	Fr. SR Dr. Kröger	Spitzkunnersdorf Dorfstraße 55 Tel. 035842 26579	035842 26540
19./20.07.97	Fr. Dipl.-med. S. Richter	Seifhennersdorf Nordstraße 33 Tel. 03586 404122	03586 404827
26./27.07.97	Praxis Dr. Philippson	Leutersdorf Hauptstraße 33 Tel. 03586 86225	03586 404340

Die Praxis der Ärzte ist jeweils von 10 bis 12 Uhr besetzt, die übrige Zeit über den Privatanschluß. Von Montag 7 Uhr bis Samstag 7 Uhr ist jeder Arzt für seine Patienten zuständig.

Bei Nichterreichen oder in dringenden Fällen bitte über die SMH Löbau Telefon (03585) 40 4000 anrufen.

Zahnärzte:

Datum	Name	Dienststelle	Tel.
05./06.07.97	Dr. Mann	Leutersdorf	03586 86103
12./13.07.97	FZA Apelt	Großschönau	035841 2225
19./20.07.97	FZA Koppe	Jonsdorf	035844 922
26./27.07.97	SR Wilsdorf	Oybin	034844 305

Die aktiven Bereitschaftszeiten der Zahnärzte gelten jeweils von 9.00 - 11.00 Uhr.

Ruf an alle ehemaligen Spitzkunnersdorfer zur „650-Jahr-Feier“ vom 16.7.97 - 20.7.97

Wenn Du zum Heimatfeste kommst, grüßt Dich viel tausendmal, Dein Heimatort und alles sonst, die Berge und das Tal. Von weitem winkt das Kirchlein Dir, und sagt es Dir ganz leise: „Auch Deine Heimat war eins hier“, „Grüß Gott“ zu Deiner Reise. Es grüßt Dich stolz der Große Stein, und all die Berge hier, die Leutchen drinn im Dörfchen Dein, woll'n freuen sich mit Dir. Zwar ruhen viel in kühler Erde, die Du gekannt zur Zeit, sie gingen heim in Vaters Erde, zum Frieden in die Ewigkeit. Auch unsere Helden grüßen Dich am schönen Ehrenhain, ist's auch ein stummer Gruß an sie, zum Danke soll es sein. Es grüßt Dich auch die alte Schule dort, sie ist jetzt das Gemeindeamt, denn unsre Kinder müssen in 'nen andern Ort.

Seit kurzem, leider ist's bekannt. Ein Festzug wird Dir zeigen viel, wie's war und wie es ist. Die Kinderschar bei frohem Spiel, die Du auch noch sehen wirst. Die Kindheit Sportplatz siehst Du auch, wo Du gelacht, gespielt, geturnt hast viel. Von altem und von neuem Brauch zeigt die Ausstellung Dir, wie Du kommst ins Ziel. Besuchst dann Deiner Eltern Haus, oder wo Dein Heim einst war, und weist Du nicht, wohin, woaus, bist Fremder worden gar, dann komm erst recht zum frohen Fest, wo Heimatfreunde weil'n, wo Lieb und Eintracht nur vorherrscht, Für Vaterland - Heimat - ganz allein.

Eberhard Reichel

Zur Dorfgeschichte 1940/41

Im 2. Kriegsjahr, 1940, erreichte Hitler schon vorübergehend einen großen Teil seines Zieles, die Herrschaft über Europa auszuüben. Die deutschen Truppen besetzten in kurzer Zeit Dänemark und Norwegen (9.4. - 10.5.) und eroberten in gut vorbereiteter und geführter Angriffsoperationen Frankreich (10.5. - 25.6.). Auf diesen Hauptkriegsplätzen wie auf den Nebenkriegsplätzen (Geleitungsschlacht und Luftschlacht gegen England) waren Wehrmachtsangehörige aus dem Dorf eingesetzt. 4 Kriegstote hatten die Einwohner zu beklagen. Da nach dem Waffenstillstand mit Frankreich keine weiteren Eroberungshandlungen stattfanden, blieb die Sorge um die Soldaten begrenzt und das Dorfleben verlief fast friedensmäßig. Es gab Tanzabende, die Vereinsveranstaltungen wurden gepflegt, der 1. Mai in den Betrieben gefeiert. In den Kinos, auch im Kretscham gab es monatlich Vorstellungen, liefen überwiegend Liebes-, Lust- und Abenteuerefilme, u.a. „Sieben Jahre Pech“, „Wunschkonzert“.

Viel Interesse fand die Wochenschau, die von den aktuellen Geschehen des Krieges aus deutscher Sicht berichtete. Kinobesuch war das hauptsächlichste Freizeitvergnügen der Jugend in der Heimat. Es wurden 1940 89 Filme in Deutschland produziert.

Das Jahr hatte einen langanhaltenden schneereichen Winter, bis März durchschnittlich -10° Kälte. Am 19.3. machte Glatteis die Straßen zu Eispisten. Es kam zu einem enormen Eisbruch im Wald. Da die Brennstofflage schwierig war, freuten sich die Dorfbewohner, Abschnitte zur Waldbereinigung zu bekommen und für Brennholz sorgen zu können.

Am Sonntagabend, dem 15.6., tobte ein heftiges Unwetter übers Dorf und Umgebung. Innerhalb kurzer Zeit führten die herabstürzenden Wassermassen zum Austritt des Dorfbaches und zur Überschwemmung im Niederdorf. Bis auf eine Brücke waren alle überflutet. Wiesen und Gärten im Einzugsbereich der beiden Nebenbäche des Dorfbaches standen unter Wasser. Tiefer stehende Häuser (ehemals Weber, Hahmann) waren Inseln. Dort hatte man Hausgeräte an die Decke gebunden und Haustiere auf den Dachboden geschafft. Es gab Schäden an der Bachmauer, besonders beim Bachknie im Mitteldorf.

Diese Überschwemmung lenkte von den Sondermeldungen ab, die an diesen Tagen Siege vom Frankreichfeldzug verkündeten und zu mehrtägigen Beflagungen aufforderten (Besetzung von Paris 14.6., Waffenstillstand 22.6.). Mit Abschluß des Frankreichfeldzuges befand sich die Bevölkerung in einem Stimmungshoch. Man hielt die deutsche Wehrmacht für unschlagbar.

Im Zusammenhang mit der Rückführung der meisten deutschen Truppen aus Frankreich in ihre Stammquartiere in Deutschland wurden Möglichkeiten geschaffen, sie zeitweise als Einquartierung unterzubringen, um mit vielen Bevölkerungsschichten, vor allem der Jugend, enge Kontakte zur Wehrmacht herzustellen.

Am 15.8. erhielten die Dorfbewohner Einquartierung von einer Panzerjägerkompanie, die in Frankreich im Einsatz war (motorisierte 3,7 Pak, Garnisonsstadt Borna). Die Fahrzeuge wurden auf dem Turnplatz geparkt, die Munition im Turnschuppen neben den Turngeräten gestapelt. Die Dielung brach durch die Belastung durch. Die Geschütze stellte man auf dem Parkett des Kretschamsaales ab. Die Tür zum Bühnenraum mußte dazu aufgebrochen werden. Nach circa 3 Wochen wurden die Gäste wieder abgezogen. Die beschädigten

Sportanlagen konnten lange nicht benutzt werden.

Für die Fortführung des Krieges war neben der Rüstung auch die Versorgung von Armee und Bevölkerung von Bedeutung. Dies bereitete zunehmend Schwierigkeiten. Viele Bauernwirtschaften konnten die geforderten Leistungen nicht mehr bringen, weil Arbeitskräfte fehlten. Dieser Mangel wurde durch Kriegsgefangene behoben. Im Dorf waren im Spätsommer 12 belgische Soldaten bei solchen Bauern eingesetzt, wo Männer eingezogen waren. Sie wurden von 3 Landsturmmännern bewacht, zur Arbeit gebracht und wieder abgeholt. Verpflegung erhielten sie bei ihrem Bauer, der Schlafraum war bei Eifler (Dominium), wo sich auch die Wachstube befand. Es bestand zwischen Bauern und Kriegsgefangenen ein friedliches Verhältnis.

Der Winter setzte wieder frühzeitig ein. Ab November lag Schnee. Weihnachten gab es eine Sonderzuteilung, die positiv auf das neue Jahr einstimmen sollte.

Zu 1941

Da es über 9 Monate zu keiner neuen deutschen Kriegsexpansion kam, der Nichtangriffspakt mit der Sowjetunion bestand, der zwar ideologisch nicht verständlich, aber als Absicherung gegen einen Zweifrontenkrieg gesehen wurde, hoffte man allgemein, daß es zum Frieden im 3. Kriegsjahr kommen würde. Das war ein großer Irrtum. Mißerfolge des italienischen Achsenpartners, Landung eines englischen Expeditionsheeres auf Kreta und dem griechischen Festland sowie der gegen Deutschland gerichtete Regierungsturz in Jugoslawien führten zu erneuten Kriegshandlungen und Eroberungen durch deutsche Truppen auf dem Balkan (Jugoslawien 6.4. - 13.4., Griechenland 6.4. - 1.5., Fallschirm- und Gebirgsjägereinsatz zur Besetzung Kretas 20.5. - 2.6.).

5 Angehörige aus dem Dorf mußten bei diesen Feldzügen ihr Leben lassen. Der Winter war wieder streng und lang. Der Anfang Januar gefallene Schnee blieb über 3 Monate liegen. Am 11.1. kam die Panzerjägerkompanie erneut zur Einquartierung. Es wurden 2 bis 3-wöchige Ausbildungslehrgänge durchgeführt, anschließend erfolgte der Transport nach Frankreich zur Neuzusammenstellung. Die Einheit nahm am Ostfeldzug teil und wurde in Stalingrad aufgerieben.

Am 27.3. trieb ein englischer Propagandaballon (etwa 4 m Durchmesser) bereits sehr zusammengesackt und niedrig fließend auf die Landstraße unterhalb des Kretschams zu. Da gerade Schulschluß war, fingen die Kinder ihn ein und banden ihn an einen Straßenpfahl. An die „Hetztzettel“ durfte niemand heran. Bis zum Abtransport stand er unter polizeilicher Bewachung.

Neben den Kriegshandlungen, die sich im Frühjahr entwickelten, verfolgten auch Dorfbewohner den Einsatz des Schlachtschiffes Bismarck (stärkstes, modernstes und hochgelobtes Kampfschiff der Kriegsmarine) und bangten beim Untergang (27.5.) um Werner Art, der zur Besetzung dieses Schiffes gehörte.

Völlig überrascht für die Bevölkerung begann der Überfall auf die Sowjetunion (22.6.), mit dem Untergang der Untergang des 3. Reiches eingeleitet wurde. Speziell für diesen wieder als Blitzkrieg geplanten Feldzug wurde eine Siegesfanfare ausgewählt (Liszt's Les Préludes), die den Sondermeldungen vorangestellt wurde und anfangs des Ostfeldzuges oft zu hören war. Diese Siegesmeldungen stärkten den Glauben an die Überlegenheit der deutschen Soldaten und der deutschen Waffen.

So griffen diese Kriegshandlungen nicht mehr in das Dorfleben ein als in den vergangenen Jahren. Das kulturelle und sportliche Leben nahm weiter seinen Lauf wie bisher. Die Turner führten eine zweitägige Wanderung nach dem Jeschken durch. Kino und Theater sorgten für Abwechslung. Zu bestimmten Filmen (staatspolitisch wertvoll, jugendwert) gab es Pflichtveranstaltungen für die Jugend. Es waren u.a. die Filme „Kopf hoch, Johannes, reitet für Deutschland, Kampfgeschwader Lützow, U-Boote westwärts, Stuka“. 1941 wurden 71 Filme produziert. Kriegsfilme standen im Vordergrund.

Der Sommer war sehr verregnet. Der Landwirtschaft wurden serbische Kriegsgefangene als zusätzliche Arbeitskräfte zugeführt. Mit dem Wintereinbruch in Rußland brach der deutsche Vormarsch zusammen und es begannen die Rückschläge. Da der Feldzugsplan die Niederlage der SU vor Frostbeginn vorsah, waren die Truppen nicht mit Wintersachen ausgestattet.

So wurde die Bevölkerung aufgerufen, Winterkleidung zu spenden und zu sammeln. Im Kretschamsaal war die Dorfsammelstelle. Es sollten auch Schlitten und Schier abgegeben werden. Ski wurden meist zurückgehalten, weil ihr Besitz in jener Zeit etwas besonderes war.

Mit der Kriegserklärung Deutschlands an Amerika weitete sich der 2. Weltkrieg aus. Weihnachten und Neujahr läuteten die Glocken der Dorfkirche zum letzten Male. Düstere Kriegsjahre standen bevor.

Die Anfangsjahre des Ostfeldzuges forderte bereits 11 Kriegstote.

Beiträge zur Dorfgeschichte werden in der Oktoberausgabe fortgesetzt!

M.C.

SPITZKUNNERSDORFER NACHRICHTEN



Herausgeber:

Gemeinde Spitzkunnersdorf
Gemeindeverwaltung
Hauptstraße 13 a, 02794 Spitzkunnersdorf
Tel. (035842) 25 350, Fax. (035842) 26 956

Verantwortlich für den Inhalt amtlicher Teil und Beschlüsse des Gemeinderates: Jürgen Neumann, Bürgermeister

Verantwortlich für den Inhalt übriger Teil: Unterzeichnende

Erscheinungsweise: monatlich

Verteilung: kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet

Gestaltung: Jürgen Reichel, Angelika Haselbach

Druck: Offset- und Buchdruckerei
Wilhelm Haußig
Inhaber Hartmut Haußig
02791 Niederoderwitz
Tel. (035842) 25 352, Fax (035842) 25 351

AUS DER KIRCHGEMEINDE



Das Jubiläumsjahr bringt nicht nur Freuden, es gibt auch Wermutstropfen. Einer davon ist die Einschulung unserer Jüngsten am anderen Ort. Wir werden das nicht ändern können, obwohl man bereits an höherer Stelle darüber nachdenkt, Kinder unterschiedlichen Alters in einer

Klasse zu unterrichten (was z.B. in der Schweiz sehr gut geht). Als Kirchengemeinde möchten wir den Kindern dennoch weiterhin die Heimat erhalten und laden auch die künftigen Schulanfänger zur Christenlehre - zum Zusammensein vor Ort ein. Gern möchten wir auch die alte Tradition des Schulanfänger-Gottesdienstes beibehalten, obwohl wir nicht wissen, ob es angenommen wird. Darum bitten wir alle Eltern, die hier in Spitzkunnersdorf zu einem Schulanfänger-Gottesdienst am Tag der Schuleinführung kommen würden, um eine Rückmeldung bis 15. Juli. Falls sich niemand meldet, wird auch diese gute Form der Begleitung unserer Kinder in den neuen Lebensabschnitt beendet sein.

Das Kultusministerium hat festgelegt, daß der Religionsunterricht nun auch für die Kinder der ersten Klasse eingeführt wird. Er wird von kirchlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen und christlichen Lehrerinnen gehalten. Teilnehmen können natürlich alle Kinder - er wird bis Klasse 4 nicht benotet.

Die Christenlehre ist ein Angebot der Kirche und wird natürlich nicht eingestellt - wir erwarten nach wie vor die Kinder unseres Dorfes zum Beisammensein am Nachmittag. .

Sie haben es sicher schon gelesen: Botschafter Dr. Dietrich von Kyaw kommt nach Spitzkunnersdorf. Der Termin liegt zwischen dem 1. und 3. September, vorgesehen ist ein Vortrag in der Kirche. Wir freuen uns auf diesen seltenen Gast - er freut sich auf einen regen Besuch und auf die Begegnung mit den Spitzkunnersdorfern und Hainewaldern.

Leider hat der Frost an der Kirche einen größeren Schaden angerichtet und einen Türstock beschädigt. Die Reparatur wird uns zusätzlich 3000.-- DM kosten. Für Spenden mit dem Hinweis „Türstock“ sind wir sehr dankbar.

Unsere Konto-Nummer:

Kirchengemeinde Spitzkunnersdorf
105080026

BLZ 85095164 LKG Dresden

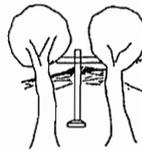
Unsere Büro- und Kassenzeit:

Dienstag 17.00-18.00 Uhr

Es grüßt Sie

Ihr Wolfgang Oehmichen

DIE FRIEDHOFSVERWALTUNG GIBT BEKANNT



Eigentlich hat das niemand erwartet, aber es geht nun doch zu weit: mehrmals war die private Abfalltonne von Familie Oehmichen mit Plasteabfällen vom Friedhof gefüllt - vor allem Plastegefäße von Pflanzungen. So kann man auf Kosten anderer Geld sparen! Und ihnen

noch Arbeit machen, denn Plaste in der Abfalltonne nimmt das Entsorgungsunternehmen ja nicht einmal mit. Da es sich der Menge nach nicht um eine Person handeln kann, bitten wir dringend darum, dies künftig zu unterlassen. Es ist traurig, daß trotz unserer recht günstigen Friedhofskosten solcher Ärger entstehen muß. Bitte helfen Sie mit, daß diese Vorfälle künftig unterbleiben. Für die Abfälle auf dem Friedhof sind ausschließlich die Behälter auf dem Friedhof vorgesehen.

Immer wieder werden wir nach Sand gefragt. Diese Nachfragen sind zwecklos - es ist grundsätzlich auf unserem Friedhof nicht möglich, Sand für Grabstellen bereit zu stellen. Bitte sehen Sie von weiteren Anfragen ab.

Wenn Sie bei Sterbefällen sofort Kontakt mit dem Pfarramt aufnehmen, können wir Sie hinsichtlich der nächsten Schritte gern beraten. Wir sagen Ihnen, worauf Sie achten müssen, um in den nächsten Tagen wirklich tröstenden Beistand zu bekommen. Dafür ist die Kirche im Ort für alle da.

Unsere Konto-Nummer:

Friedhofsverwaltung
105080042

BLZ 85095164 LKG Dresden

Unsere Büro- und Kassenzeit:

Dienstag, 17.00-18.00 Uhr

Die Ev.-Luth. Friedhofsverwaltung



Bestattungsdienst der Stadt Zittau

Görlitzer Straße 55 b • 02763 Zittau
Telefon 0 35 83 / 70 40 28

Überführung zur Erd- und Feuerbestattung
Erledigung aller Formalitäten

Bereitschaftsdienst jederzeit erreichbar über 0171-3214428

Bauunternehmen FRANK HILLE MEISTERBETRIEB

Maurer-, Beton-, Putz- u. Estricharbeiten

Brückenweg 3, 02794 SPITZKUNNERSDORF

Telefon / Fax (035842) 2 43 84

Funktel. 0171 / 6 11 80 25 und 0171 / 2 71 79 49

Werte Kundschaft!
Wir möchten erinnern -
am **04.07.97**
ab 12.30 Uhr wieder



Verkauf von frischem Rindfleisch

Es erwarten Sie zahlreiche
Sonderangebote!

CHAROLAIS-HERDBUCHZUCHT
Familie Lutz Linke
Niederoderwitzer Straße 4
02794 Spitzkunnersdorf
Telefon und Fax 035842 / 2 66 81



- ★ Damen-, Herren- und Kinderbekleidung
- ★ Änderungsservice
- ★ Lotto-Toto Annahmestelle

MODE
KM
MODETREFF

Inhaber: Karin Müller.
Dorfstraße 32
02744 OBERODERWITZ
Tel.: 035842 / 25343



**Sommer,
Sonne,
heiße Preise!**

vom 28.7. - 9.8.97
Sommerschlußverkauf

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 9.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr
Do 9.00 - 12.00 und 14.00 - 19.00 Uhr
Samstag 9.00 - 12.00 Uhr

khz Kupferschmiede und Heiztechnik Zittau GmbH

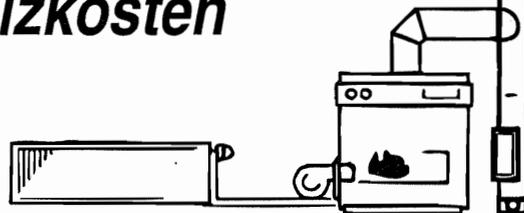
Theodor-Körner-Allee 1 a • Tel. 0 35 83 / 77 01-0 • Fax 0 35 83 / 77 01 19

VIESMANN

Der Umwelt zuliebe
Solaranlagen und Brennwertkessel

Nutzung der Sonnenenergie
zur Schonung unserer Umwelt

Senken Sie Ihre Heizkosten



Rolladenbaubetrieb Zittau

Sun Service

Gutenbergstr. 20
☎ (03583) 70 39 19
Di. - Fr. 9-12 und 13-18
Sa. 9-12

Fachbetrieb der Innung

Wir stellen für Sie her:

- Rolläden • Fenster • Rolll Tore • Jalousien
- Markisen und andere Sonnenschutzanlagen

Überzeugen Sie sich selbst von unserer Leistungsvielfalt!

In Spitzkunnersdorf steht Ihnen unser Mitarbeiter Herr Frank Michel,
Weberstraße 18, gern zur Verfügung

Allianz 

Die Generalvertretung von Hans-Günter Seibt teilt mit, daß am Dienstag, dem 8. Juli die Geschäftsstelle gantztägig geschlossen bleibt.

Anläßlich der 650-Jahrfeier von Spitzkunnersdorf bereichert unsere Agentur das Programm am 19. und 20. Juli mit einer bunten Kinderveranstaltung sowie mit der Fallschirmsprungveranstaltung.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Das Allianzteam